



Pressemitteilung

Dienstag, 8. September 2020

Die Stadt Norderstedt beteiligt sich am ersten bundesweiten „Warntag“ am 10. September

Norderstedt. Die Stadt Norderstedt beteiligt sich am ersten bundesweiten „Warntag“, der am Donnerstag, 10. September, stattfindet. An diesem Tag wird es in ganz Deutschland um 11 Uhr einen Probealarm geben. Dann werden auch in Norderstedt die Sirenen heulen, die im Ernstfall – zum Beispiel bei der Ausbreitung von Giftstoffen nach einem Chemieunfall oder nach einem Terroranschlag – die Bevölkerung großflächig und schnell alarmieren sollen. Punkt 11 Uhr beginnt der Sirenentest mit einem einminütigen Dauerton; 20 Minuten später gibt ein einminütiger Dauerton Entwarnung. Am „Warntag“ werden in ganz Deutschland sogenannte Warn-Apps Testmeldungen an Smartphones verschicken, es gibt Rundfunkdurchsagen und Infos auf digitalen Werbetafeln. Die Stadt Norderstedt informiert zum und am „Warntag“ auch über ihre Social-Media-Kanäle und über die Warn-App „BIWAPP“.

Bund, Länder und Kommunen wollen am „Warntag“ alle zur Verfügung stehenden Warnmittel testen – und die Menschen in Deutschland für das Thema Katastrophen- und Bevölkerungsschutz sensibilisieren. Wer rechtzeitig gewarnt wird und weiß, was zu tun ist, kann sich und anderen in einem Notfall besser helfen. Norderstedterinnen und Norderstedter, die am Donnerstag, 10. September, feststellen, dass sie die Sirenen-Alarmierung nur schlecht oder sogar gar nicht gehört haben, sind aufgerufen, sich unter der **Rufnummer 040/94 360 360** bei der Stadt zu melden. Die Notrufnummern „110“ und „112“ sollten hingegen unbedingt freigehalten werden!

Viele weitere Infos gibt es auf der Website www.warnung-der-bevoelkerung.de im Internet. Sie bietet Informationen über den fortan jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September stattfindenden „Warntag“. Die Website erklärt aber auch, in welchen Fällen und auf welchen Wegen die Bevölkerung in Deutschland gewarnt wird. Eine Länderkarte ermöglicht mit einem Klick den Überblick über Regelungen zur Warnung in den einzelnen Bundesländern.

Ansprechpartner:

Joachim Seyferth
Amt für Rettungsdienst und Katastrophenschutz
040/9436 0101
Joachim.Seyferth@Norderstedt.de